

Liebe Freunde und liebe Gäste,

das umseitige Advents- und Weihnachtsbild von Sieger Köder (geb. 1925) steht in der biblischen Linie von Verheißung und Erfüllung. Beides kommt im Nacheinander und Ineinander zur Darstellung. Der obere Bereich ist der alttestamentlichen Verheißung zugeordnet. Im Buch des Propheten Jesaja heißt es: „Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen“ (Jesaja 11,1). Man erkennt auf dem Bild die üppig umlaubte und alles dominierende Gestalt Isais, des Vaters von König David. Über seinem Haupt sieht man die licht- und verheißungsvolle Blüte einer Christrose. Der untere Bereich ist der neutestamentlichen Erfüllung zugeordnet. Aus dem Stammbaum Isais geht gleichsam die Geburt Christi hervor. In und unter seinen Händen erkennt man die markanten Gestalten der Weihnachtsgeschichte.

Zwischen Verheißung und Erfüllung liegt bei der Geburt Christi ein Zeitraum von etwa 700 Jahren. Man hat den Eindruck: Je bedeutungsvoller Ereignisse der Heilsgeschichte sind, desto länger muss man auf sie warten. Abraham bekam seinen Sohn Isaak erst 25 Jahre nach seiner Ankündigung. Israel musste etwa 400 Jahre in Ägypten ausharren, bis es endlich befreit wurde, um das verheißene Land einzunehmen. Nach der Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 n. Chr. wurden die Juden in alle Welt zerstreut. Erst 1948 bekamen sie ihr Land zurück. Und auf die Wiederkunft Jesu wartet seine Gemeinde nun schon fast 2000 Jahre!

Die Spannung zwischen Verheißung und Erfüllung bleibt keinem von uns erspart. Sie reicht bis in die Welt unseres Alltags hinein. Diese Spannung ist nicht angenehm, dafür aber von großer Bedeutung. Wartezeiten sind nötig, damit wir auf göttliche Ziele eingestellt werden. Die eigenen Vorstellungen und Ideen und die Kräfte ihrer Verwirklichung müssen vergehen. Sonst kann Gott mit seinem Programm nicht durchkommen. Hier spielen sich oft langwierige und schmerzhaft

Prozesse ab. Eigenkraft und Eigensinn sind zäher, als wir denken. Voran kommen wir nur auf dem Weg der Geduld, des Glaubens und der Hoffnung. In der Bibel steht dafür oft das Wort „warten“. Gemeint ist das Warten auf Gott. Anders als im Deutschen verbinden sich mit diesem Wort Zuversicht und Gewissheit. „Mehr als der Wächter auf den Morgen hoffe Israel auf den HERRN“, heißt es Psalm 130,6-7. Der Morgen kommt bestimmt. Das ist für den Wächter keine Frage. Deswegen kann er auch in Dunkel und Bedrängnis ausharren. Solches Warten ist ein starkes Bekenntnis zu Gott.

Und dann kommt die Zeit der Erfüllung: „Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn“ (Galater 4,4). Der Ausdruck „Fülle der Zeit“ hat Gewicht. Er bezeichnet den Punkt, wo Gott handelt und seinen Plan zum Eigentlichen führt. Die „Fülle“ ist wie ein von ihm bereitetes Gefäß, in das die Zeit hineintropft – Stunden, Jahre, Jahrzehnte, Jahrhunderte – für viele scheinbar sinnlos. Doch dann kommt der Punkt, wo das Gefäß überläuft. Es entsteht eine völlig neue Situation. Wir sprechen von einer „Stunde Gottes“ – in der Sendung des Sohnes von einer solchen, die alle anderen übertrifft. Mit seiner Menschwerdung („geboren von einer Frau“) beginnt das Erlösungsgeschehen, das alle Zeiten durchdringt und auch unser Leben auf eine neue Grundlage stellt. Weihnachten heißt: „Christ, der Retter, ist da“.

Von dieser Gewissheit erfüllt, wünschen wir Ihnen

EINE BESINNUNGSREICHE ADVENTSZEIT,  
EIN LICHTVOLLES CHRISTFEST  
UND GOTTES SEGEN IM NEUEN JAHR!

Dankbar für alle innere und äußere Unterstützung grüßen wir Sie aus dem Julius-Schniewind-Haus. Im Namen aller Brüder und Schwestern,  
Ihr



(Hans-Michael Sims)

Dezember 2011

### Bildnachweis

© Sieger Köder, Betlehem-Efrata,  
aus dir wird einer hervorgehen.  
Wasseralfinger Altar (Ausschnitt)



Julius-Schniewind-Haus  
Postfach 1132

Telefon: 03928/781-0  
Telefax: 03928/781-106

39207 Schönebeck

E-Mail: [info@schniewind-haus.de](mailto:info@schniewind-haus.de)  
Internet: [www.schniewind-haus.de](http://www.schniewind-haus.de)

---

Spendenkonto für die Arbeit des Hauses  
KD-Bank Dortmund  
BLZ 350 601 90, Nr. 156 5883 026  
Internationaler Bankverkehr:  
IBAN: DE92 3506 0190 1565 8830 26  
BIC: GENO DE D1 DKD

Als die Zeit erfüllt war,  
sandte Gott seinen Sohn,  
geboren von einer Frau.

